

## Informationen zur Psychosomatischen Blocklehrwoche (4.Studienjahr):

### Täglicher Aufbau:

**9-11 Uhr** Vorlesungen

**11.30 bis 13 Uhr** Seminare (bitte in der psychosomatischen Poliklinik am Schwarzen Brett eintragen); *Anwesenheitspflicht* (1 Seminar aus 3 pro Tag auswählen)

**14-17 Uhr** Praktische Übungen mit Patienten (bitte beachten Sie die Gruppeneinteilungen im Internet oder im ILIAS); *Anwesenheitspflicht*

### Lernziele:

1. Kenntnisse des bio-psycho-sozialen Modells als Basismodell der Entstehung psychosomatischer Erkrankungen
2. Diagnose von psychosomatischen Erkrankungen nach ICD-10
3. Fähigkeit zur Führung eines diagnostischen psychosomatischen Gespräches
4. Kenntnisse der relevanten Psychotherapieverfahren (psychodynamische Therapie, Verhaltenstherapie, teil- und vollstationäre Psychotherapie)
5. Kenntnisse der zentralen Störungsbilder der Psychosomatik wie
  - a. Essstörungen
  - b. Angststörungen
  - c. Somatoforme Störungen
  - d. Posttraumatische Belastungsstörungen
6. Psychologische Konzepte und Interventionen bei der Krankheitsverarbeitung bei chronisch körperlich Kranken/Schmerzen/ Psychoonkologie

### Voraussetzung für den Schein:

Teilnahme an den Praktischen Übungen (15 % Fehlzeiten zulässig), täglich ein Seminar besuchen und Bestehen der schriftlichen MC-Klausur am Ende der Blockwoche; Ansonsten im nächsten Tertial wiederholen

### Verantwortlich:

Frau Dipl.-Psych. S. Jasper; [jasper.stefanie@mh-hannover.de](mailto:jasper.stefanie@mh-hannover.de) oder 532-3662